

Miteinander PFARRBRIEF

Sommer 2024



zugestellt durch Post.at



Liebe Pfarrgemeinden von Abtsdorf und Attersee!

Wenn ich an die „Pfarre neu“ denke fällt mir das Beispiel des Mosaikes ein. Ein Bild aus verschiedenfarbigen Steinchen, die ein Großes Ganzes bilden.

Dabei ist jedes noch so kleine Steinchen wichtig, wenn es auf dem richtigen Platz eingefügt ist.

Wie dieses neue Bild aussehen wird wissen wir heute noch nicht, aber Jeder und Jede ist eingeladen das Bild mitzugestalten.

Vor einigen Jahren entstand beim Pfarrfest in Attersee anlässlich des Jahres der Bibel ein Glasfenster. Die Glaswerkstätte Schlierbach stellte uns viele farbige Steinchen zur Verfügung. Durch die Mitwirkung von Besucherinnen und Besuchern entstand ein wunderbar farbiges Bild, das in der Werkstätte gebrannt wurde. Es ziert den Andachtsraum der Pfarrkirche Maria Attersee.

Weil sich Viele eingebracht haben, konnte etwas Wunderbares entstehen. In der Morgensonne strahlt das Glas-



fenster ganz besonders- jede Farbe leuchtet noch heller.

Jeder und Jede, die sich in irgend einer Weise engagieren, ist so ein farbiges Steinchen im Mosaik der Kirche.

Wenn wir dem Licht Gottes in uns Platz lassen, kann es durch uns durchscheinen und auch uns zum Leuchten bringen.

Jesus erinnert daran im Matthäusevangelium: „Ihr seid das Licht der Welt...so soll es vor den Menschen leuchten, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen“ (Mt 5,14 und 16).

Auch in der „Pfarre neu“ sind wir nicht für uns selber da, sondern für die Menschen, die hier wohnen oder uns besuchen.

Sie mögen durch unser pastorales Handeln gestärkt werden oder vielleicht auch neu zum Glauben finden.

Aufbauende und erholsame Sommertage wünscht

Pfarrer Josef Schreiner

ABTSDORF

Bürozeiten:

Im Pfarrbüro in Nußdorf:
DI: 9:00-11:00 Uhr,
DO: 17:00 - 19:00 Uhr
pfarre.abtsdorf@dioezese-linz.at
Tel: 0676 8776 5857

ATTERSEE

Bürozeiten:

DO: 16:30 - 18:30 Uhr,
FR: 9:00 - 11:00 Uhr
pfarre.attersee@dioezese-linz.at
Tel: 07666 7856

Impressum: Kath. Pfarren Abtsdorf und Attersee. Kirchenstraße 22, 4864 Attersee am Attersee.

Fotos: Pfarren Attersee und Abtsdorf sowie Freunde der Pfarren, josef.schreiner@dioezese-linz.at

Layout: Yevheniia Aleksyshyna, aleksyshyna@gmail.com, karotte.design
Druckfehler vorbehalten.

Auf dem Weg der Pfarrwerdung



Pastoralvorständin
Mag.a Maria Eicher



Dekanatsassistent,
Mitglied des Kernteams
Dr. Markus Himmelbauer



Pfarrsekretärin,
Mitglied des Kernteams
Renate Neubacher

Aus den bisher 12 Pfarren wird eine „Pfarre neu“ mit dann 12 Pfarrgemeinden. Alle bilden die Pfarre Attersee (so der Name der neuen Pfarre am 1.1.2025 ist es dann soweit. Da wird die neue Pfarre kirchenrechtlich errichtet). Die dazugehörige Pfarrkirche wird die Wallfahrtskirche Maria Attersee sein. Die jetzige Pfarre Attersee wird künftig „Maria Attersee“ heißen.

In diesem Jahr gab es zahlreiche Zusammenkünfte und Planungstreffen, im Frühjahr eine Visionsklausur und im April eine Workshop. Gesteuert wird das alles durch ein Kernteam, das den Übergang zur neuen Pfarre begleitet. Bis zum Herbst soll es dann ein Pastorkonzept für die neue Pfarre Attersee geben, wo die Schwerpunkte der künftigen Pfarrarbeit festgehalten sind.

Inzwischen bilden sich die Seelsorgeteams in den 12 Pfarrgemeinden, was gar nicht so leicht ist. Sie sollen die seelsorgliche Versorgung der Menschen sichern. Die Seelsorgeteams werden dabei auch von Hauptamtlichen begleitet. Für die vier Pfarrgemeinden, die ich zurzeit als Pfarrer betreue, steht dann die Pfarrvorständin Mag.a Maria Aicher als Ansprechperson zur Verfügung. Die priesterlichen Dienste werde ich weiter leisten, allerdings in einem beschränkteren Ausmaß.

In den vergangenen Monaten sind wir durch die verschiedenen Treffen ein Stück mehr zusammengewachsen, haben andere Aktive aus den anderen Pfarrgemeinden kennengelernt. Langsam entwickelt sich ein Wir-Gefühl. Es gibt viele Engagierte, die wollen, dass

unser Pfarrleben auch in der neuen Struktur lebendig bleibt. Natürlich wird es nötig sein die Kräfte zu bündeln und sich gegenseitig zu unterstützen. Ein unsichtbares Band knüpfen in den Pfingsttagen eine Gruppe von Frauen und Männern, die unter der Führung von Markus Himmelbauer und Renate Neubacher, die die 12 Pfarrgemeinden erwanderten und einen Besuch abstateten.

Es ist ein spannender Weg auf dem wir unterwegs sind. Mögen wir viele neue Entdeckungen und Erfahrungen machen und gewiss sein, dass auch Gott mit uns unterwegs ist. So wie den Jüngerinnen und Jüngern gilt auch uns die Zusage Jesu: „Seid gewiss, ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt.“ (Mt 28,20).

Pfarrer Josef Schreiner

PFINGSTEN
Auf dem Weg
durch unsere neue
Pfarre Attersee
2024

Eine Verschnaufpause auf dem Weg zur neuen Pfarrstruktur



Die Veränderungen in der Struktur des Dekanats Schörfling waren in den letzten Monaten ein großes Thema. In verschiedenen Klausuren und Arbeitstreffen haben sich die zwölf Pfarren intensiv damit beschäftigt, wie sie in Zukunft als „Pfarrgemeinden“ organisiert sein werden. Diese neuen Pfarrgemeinden werden unter dem gemeinsamen Dach der „Pfarre Attersee“ zusammengefasst, was eine neue Verwaltungs- und Organisationsstruktur zur Folge hat. Dabei wird die jetzige Pfarre Attersee künftig als „Pfarrgemeinde Maria Attersee“ bekannt sein.

Ein bedeutendes Ereignis in diesem Veränderungsprozess war das Dekanatstreffen in Steinbach am Attersee am 11. April 2024. Bei diesem Treffen wurde in einer Abstimmung entschieden, dass die Kirche Maria Attersee zur Pfarrkirche der neuen „Pfarre Attersee“ wird. Dies unterstreicht die zentrale Rolle, die diese Kirche in der zukünftigen Struktur spielen wird.



Um diese bedeutenden Schritte zu würdigen und den Fortschritt zu feiern, wurde am 19. Juni 2024 ein Dankgottesdienst in der Kirche Maria Attersee abgehalten. Dieser Gottesdienst markierte den Beginn der Sommerpause und bot eine Gelegenheit, Dankbarkeit für die zahlreichen kreativen Ideen, die konstruktiven Beiträge und die fruchtbringenden Diskussionen auszudrücken, die zu den Fortschritten auf dem Weg zur neuen Pfarrstruktur geführt haben.

Der Dankgottesdienst wurde von Pfarrer Mag. Josef Schreiner zelebriert und erhielt durch die musikalische Gestaltung des „Chorprojekts Seewalchen“ unter der Leitung von Roland Pachinger und David Hood an der Orgel einen festlichen Rahmen. Unter den Teilnehmern des Gottesdienstes befanden sich wichtige Persönlichkeiten wie Pfarrer Mag. Janusz Zaba aus Weyregg, der die zukünftige Pfarre Attersee leiten wird, sowie Frau Maga. Maria Eicher, die als Pastoralvorständin nominiert ist. Pastoralreferent Markus Himmelbauer, der die Organisation des Gottesdienstes übernommen hatte, war ebenfalls anwesend. Dechant Reinhold Stangl konnte leider nicht teilnehmen.



Nach dem Gottesdienst sorgte der Pfarrgemeinderat Attersee dafür, dass die Gäste noch länger zusammenbleiben und die Gemeinschaft genießen konnten. Auf dem Vorplatz der Kirche wurden Getränke und Brot angeboten, was nach der Hitze des Tages sehr willkommen war. Die Gäste nutzten diese Gelegenheit, um in angeregte Gespräche zu vertiefen und die Gemeinschaft zu pflegen, was zu einem gelungenen Abschluss des Tages führte.

Geschichte des Kirchenbeitrags

In Österreich speiste sich das kirchliche Vermögen bis zum Ende des 18. Jahrhunderts vorwiegend aus Erträgen von Grundbesitzern. Kaiser Joseph II. ließ dann ab 1782 das Vermögen mehrerer Klöster, Stifte und Kirchen einziehen; aus diesem wurden die staatlichen Religionsfonds geschaffen, durch die der Klerus und wichtige Bauvorhaben finanziert wurden.

Nach dem Anschluss Österreichs an das Deutsche Reich planten die Nationalsozialisten, der Kirche einen Vernichtungsschlag zu versetzen – die Religionsfonds

wurden ohne Entschädigung beschlagnahmt und die Kirche so zur Einhebung von Beiträgen gezwungen. Wider Erwarten wurde das neue System aber von den Gläubigen gut angenommen – nach 1945 wurde daher das Beitragssystem aktualisiert und fortgeführt.

Heute finanziert sich die katholische Kirche in Österreich über einen verpflichtenden Solidaritätsbeitrag ihrer Mitglieder. Dieser Beitrag ermöglicht es der Kirche, ihre vielfältigen religiösen und sozialen Aufgaben zu erfüllen.

(vgl. meinbeitragwirkt.at)

Die Absetzbarkeit des Kirchenbeitrags von der Steuer

Der Kirchenbeitrag ist in Österreich ab 2024 bis zu 600 Euro steuerlich absetzbar. Die Kirchenbeitragsstelle meldet den bezahlten Kirchenbeitrag jedes Jahr automatisch an das Finanzamt. Über die Arbeitnehmerveranlagung bzw. Einkommensteuererklärung erhält die Mehrheit der Steuerzahler je nach Steuerklasse 30 % - 40 % ihres Kirchenbeitrags zurück (die Steuerersparnis beträgt max. 55 % von 600 Euro).

Aus steuerlichen Gründen kann es durchaus Sinn machen, dass der bes-

serverdienende Ehegatte den Kirchenbeitrag für den Ehepartner zahlt. Soll eine Beitragszahlung bei einer anderen Person berücksichtigt werden, muss das bei der Arbeitnehmerveranlagung bzw. Einkommensteuererklärung beantragt werden (Formular L1d, Kennzahl 458).

Vieles, was die Kirche leistet, wäre ohne Kirchenbeitrag nicht machbar. Wir Kirchenbeitragszahler ermöglichen also mit unserem finanziellen Beitrag Leistungen, die vielen Menschen zugutekommen.

Josef Wojak

SAVE THE DATE

das Jugendteam KJ
Attersee, Abtsdorf, Nußdorf und Unterach

feiert sein
**10-jähriges
Bestehen**
im Rahmen einer Schifffahrt



unter dem Motto
ZAUM – KEMMA – FEIERN – HOIDN

am Samstag
14. September 2024
19.30 Uhr



oberösterreich

Genauere
Informationen
folgen demnächst

Das Foto aus atterseeschifffahrt.at

Erstkommunion 21.4.2024





Abtsdorf erhält einen neuen Baldachin



Der bisher verwendete Baldachin, auch als „Himmel“ bezeichnet, hatte bereits deutliche Abnutzungsspuren.

Er dürfte laut Aussage von Sr. Marta Bayer, die als Textil- und künstlerische Expertin für die Herstellung liturgischer Textilien gilt, Ende den 19. Jahrhunderts hergestellt worden sein

Beauftragt mit der Herstellung des neuen Baldachins wurde die Paramenten-Werkstatt der Benediktinerinnen in Steinerkirchen.

Die Seitenteile unseres neuen Baldachins wurden aus Blattgoldbrokat gefertigt und mit drei leichten Bögen gestaltet. Die Kanten wurden mit einer Goldborte versehen. Bei der Unterseite wurde auf ein Motiv verzichtet. Die alten Tragestangen werden weiterhin verwendet.



Bei der Fronleichnamsprozession wird es auch in Zukunft die Aufgabe unseres Baldachins sein, das Allerheiligste zu schützen und zu ehren. Diese Aufgabe haben Baldachine seit dem 14. Jahrhundert.



Das Fronleichnamfest, auch „Hochfest des Leibes und Blutes Christi“ genannt, wurde im 13. Jahrhundert eingeführt. Es geht auf eine Vision der Augustinerin Juliana von Lüttich zurück, die sich ein Fest zur Verehrung der Eucharistie wünschte. Papst Urban IV. führte das Fest 1264 offiziell ein, um die reale Gegenwart Christi im Sakrament der Eucharistie zu feiern und öffentlich zu bezeugen. Der Name „Fronleichnam“ leitet sich vom mittelhochdeutsche Wort „vronlichnam“ ab und bedeutet soviel wie „Leib des Herrn“.

In Zusammenhang mit Fronleichnam ist erwähnenswert, dass Abtsdorf früher einen der schönsten erhaltenen Fronleichnam-Wachsaltäre besaß. Meinrad Guggenbichler, der ab 1678 im Dienst des Klosters Mondsee stand und zwischen 1698 und 1701 die gesamte Ausstattung der Pfarrkirche von Abtsdorf schuf, arbeitete vermutlich bei diesem Wachsaltar mit einem erfahrenen Bossierer (einem Spezialisten für Wachsarbeiten) zusammen.



(vgl. Schultes Lothar, Fronleichnamsaltar, Museumsführer und zur Geschichte des OÖ. Landesmuseums, 2016. Ein Bild samt Beschreibung des Wachsaltars finden Sie am Schriftenstand oder online: https://www.zobodat.at/pdf/Fuehrer_2016_0102-0103.pdf)

Dieser Abtsdorfer Fronleichnamsaltar ist jetzt Teil der Barocksammlung des Schlossmuseums Linz. (vgl. Atterwiki)

Josef Wojak

Pfarrwallfahrt auf den Kronberg am 20. Mai

Bei wunderschönem Wetter starteten wir um 09.00 Uhr unsere Pfingstwallfahrt von der Pfarrkirche Richtung Kronberg.

Dort durften wir schon zum 3. Mal mit Diakon Karl Gebetsroither den Gottesdienst feiern und freuten uns über die musikalische Umrahmung von Alexander auf seiner Steirischen. Herzlichen Dank an die vielen helfenden Hände und an alle, die an der Pfarrwallfahrt teilgenommen haben. Der gemeinsame Abschluss fand im Gasthof Schneeweiß statt.



Strahlender Empfang bei der Kronberg Kapelle



Alexander spielt auf seiner Steirischen



Hans und Luise empfangen uns mit Glockengefäß



Diakon Karl Gebetsroither



Maria Knotenlöserin
Johann Georg Melchior Schmidtner
um 1700, Öl auf Leinwand (182 × 110 cm)
St. Peter am Perlach (Augsburg)

Maiandacht 2024 „Maria Knotenlöserin“

Am 31. Mai 2024 fand die Maiandacht wetterbedingt in der Pfarrkirche Abtsdorf mit dem Thema „Maria, die Knotenlöserin“ statt. Das Bild hängt in einer Augsburger Kirche und wurde um 1700 gemalt. Engel reichen Maria ein langes, verknottetes, weißes Band. Maria ist stehend dargestellt, sie hält den Kopf etwas geneigt, und mit großer Aufmerksamkeit und Zärtlichkeit löst sie den Knoten im Band.

Danke an den Laurentiuschor, der die Maiandacht musikalisch umrahmt hat und an Frau Johanna Lohninger, die die Maiandacht so schön vorbereitet und gestaltet hat.

Die Wallfahrtskirche Maria Kirchenthal



Die Wallfahrer der Pfarren Abtsdorf und Nußdorf am 2. Mai 2024 in der Wallfahrtskirche Maria Kirchenthal

Danke Andrea!



Seit 2017 hat Frau DI Andrea Zieher die Homepage der Pfarre Abtsdorf betreut und von Fritz Göschl die Gestaltung des Pfarrblattes übernommen.

Seit Anfang des Jahres hat sie diese Tätigkeit leider beendet. Obfrau Helga Schneeberger bedankte sich im Namen des Pfarrgemeinderates ganz herzlich für ihre professionelle und wichtige Arbeit in der Öffentlichkeitsarbeit der Pfarre Abtsdorf und überreichte ihr als kleines Dankeschön einen Blumenstock.

**Für ihre Zukunft wünschen wir
Andrea alles Gute!**

Firmung 2024

„Du bist der Wind unter meinen Flügeln“



Unsere Firmlinge Sophie und Flora

Im Zweijahresrhythmus feiern die Pfarren Abtsdorf und Nußdorf gemeinsam die Heilige Firmung. 16 Firmlinge aus Nußdorf und 2 Firmlinge (Sophie und Flora) aus Abtsdorf haben sich gemeinsam auf den Weg der Firmvorbereitung gemacht. Nicht nur unsere Jugendlichen, sondern auch wir Firmbegleiterinnen haben in dieser Zeit neue Freundschaften geschlossen und wir können auf viele schöne und bereichernde Augenblicke mit unserer Jugend zurückschauen! Gemeinsam haben wir in den letzten Wochen viel erlebt:

Bei der Kennenlernstunde im Februar im Gemeindeamt in Nußdorf konnten wir die Firmkerzen gestalten. Die Vorstellungsgottesdienste in Abtsdorf und Nußdorf, das Firmlings-Wochenende mit Übernachtung im KIM-Zentrum in Weibern, die Osternachtsfeiern rund

um das Osterfeuer. Unser Ausflug nach Lenzing zur Dekanats-Firmlingsmesse mit anschließendem Lagerfeuer vor dem Pfarrhof in Abtsdorf. Am Christi-Himmelfahrtstag folgte unser Besuch im Europakloster Gut Aich, mit vielen Fragen und Antworten zum Leben eines Mönches und - zu guter Letzt - die Paten-Firmlings-Wanderung mit der Bußfeier am Aussichtsplatz bei der Kronbergkapelle.

Diese gemeinsame Zeit fand Ihren Höhepunkt in der Feier der Firmung am 1. Juni 2024 in der festlich geschmückten Pfarrkirche in Nußdorf. Sehr beschwingte, berührende Lieder von den Väseitigen gaben der Firmung einen sehr festlichen Rahmen. Das Sakrament der Firmung spendete Dr. Martin Füreder, der gemeinsam mit Pfarrer Mag. Josef Schreiner den Gottesdienst leitete.

Liebe Firmlinge: *In der Firmung möchte Gott euch durch den Heiligen Geist bestärken, euch ermutigen, das Leben auf eure ganz individuelle Art anzupacken – im Vertrauen und Wissen, dass er – in jedem Fall – in seinem Geist mit euch auf dem Weg ist. Denn eines ist sicher: Er ist der Wind unter euren Flügeln.*

*Eure Firmbegleiterinnen Hildegard,
Natalie und Helga*

Kirchenputz in Abtsdorf

Herzlichen Dank an alle Helferinnen und Helfer, die beim Kirchenputz am 31.03. mitgeholfen haben.

Jetzt strahlt sie wieder



Fest der Hl. Firmung am 1. Juni in Nußdorf

Neue Kommunionhelferin



Mit großer Freude konnte Pfarrer Josef Schreiner am Sonntag, 16. Juni 2024, Frau Sophie Grandval als neue Kommunionshelferin unserer Pfarre vorstellen und ihr das Beauftragungsdekret von Bischof Manfred Scheuer aushändigen. Liebe Sophie! Herzlichen Dank für dein Engagement. Wir wünschen dir viel Freude mit deiner neuen Aufgabe.

Aktuelles von der KFB Spendenübergabe Lebenshilfe



Im Frühjahr übergaben wir eine Spende an die „Lebenshilfe Vöcklamarkt“. Wir wurden sehr herzlich empfangen und zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Die Bewohner und ihre Betreuer erzählten uns von ihrem Tagesablauf in den Gruppen und auch von zahlreichen Aktivitäten und Veranstaltungen der Lebenshilfe.

Das Team der KFB Abtsdorf wünscht euch einen schönen Sommer!

Neues von den Herbstzeitlosen

Die Herbstzeitlosen hatten im Juni einen sehr gemütlichen Nachmittag in der Konditorei Gassner in St. Georgen. Wir waren 12 Personen und so gab es eine umfangreiche Plauderei mit vielen lustigen Erinnerungen. Ein nächster Termin wird wieder kurzfristig bekanntgegeben.

Liebe Grüße Elfi und Johanna

Sommer 2024



Neues von den Minis



Wir freuen uns sehr, unsere neuen Minis Sarah und Johannes in unserem Team begrüßen zu dürfen! Gott sei Dank hat unser Team wieder zu wachsen begonnen. Beim Ratschen wurde unsere Ministrantenkasse gut befüllt. Mit dem Geld unternehmen wir jedes Jahr einen Ausflug und wir sind schon sehr gespannt, wo es dieses Jahr hingehen wird.

Bis bald! Eure Minis

Jesus sagt:
„Lasst die Kinder zu mir kommen“



Liebe Kinder!

Wir vom Kindergottesdienst gehen in die Sommerpause. Danke, dass ihr so gerne zu uns in den Pfarrhof kommt, wo wir gemeinsam singen, beten und feiern. Wir wünschen euch und euren Eltern schöne Ferien und eine gute Erholung.

Wir starten wieder am

Sonntag, 1. September 2024

Sonntag, 6. Oktober 2024 (Erntedank!)

Sonntag, 3. November 2024

jeweils um 10.00 Uhr im Pfarrhof Abtsdorf

Wir freuen uns schon sehr, wenn wir uns im Herbst alle gesund wiedersehen und senden euch liebe Grüße!

Ingrid, Sonja und Margit

Nach 19 Jahren geht Annemarie Meister im Oktober in Pension!

An sich würde Annemaries Pension bereits im August beginnen, doch nun ist ihre Unterstützung im Pfarrsekretariat noch bis Oktober d.J. erforderlich, spätestens dann wird auch die neue Pfarrsekretärin im Einsatz sein.

Annemarie, du gehst mit Oktober 24 dieses Jahres in Pension, wirst du die Arbeit als Pfarrsekretärin vermissen?

Die Arbeit werde ich bestimmt vermissen, ich bin immer gerne arbeiten gegangen und die Zusammenarbeit mit unserem Pfarrer Josef Schreiner war schön. Was mir beim Gedanken an die Pension aber gefällt, liegt in der zeitlichen Unabhängigkeit, die ich bereits jetzt in meiner Kur genossen habe. Frei planen zu können hat schon eine hohe Qualität. Auch die wachsenden Anforderungen in punkto EDV zeigten mir, dass der Zeitpunkt meiner Pensionierung sehr gut passt.

An welche Momente in der Pfarre erinnerst du dich spontan zurück?

Die frühere Pastoralassistentin Ingrid Oberpeilsteiner sagte mir, als ich im Februar 2006 als Unterstützung im Sekretariat begann, dass mir so manches unterkommen wird, und das hat sich auch bewahrheitet: Da gab es zwei besonders kuriose Geschichten: einmal plante ein Herr eine Hochzeit für seine Lebensgefährtin, ohne dass sie davon wusste – die Hochzeit wurde leider abgesagt, auch der ein oder andere „kreative“ Taufname brachte mich manchmal



zum Schmunzeln bzw. Staunen.

Nach beinahe zwei Jahrzehnten im Pfarrsekretariat gab es bestimmt auch die ein oder andere Herausforderung, vor der man stand. Welche waren das für dich?

Das war mit Sicherheit der Umgang mit

dem Computer. Gott sei Dank standen mir Sepp Haberl und Toni Hollerweger all die Jahre hilfreich zur Seite. An dieser Stelle möchte ich mich bei den beiden dafür herzlich bedanken!

Hast du Pläne, was du in der Pension so alles machen möchtest?

Mein Mann und ich fahren sehr gerne mit unserem E-Bike durch die Gegend. Ich habe seit 10 Jahren ein E-Bike und in kürze starten wir unsere Tour am Alpen-Adria-Weg. Eine meiner Lieblingsroute geht aber direkt von zu Hause weg und führt nach Attnang-Puchheim oder nach Salzburg. Gut 3500 km fahre ich jährlich mit dem Rad, aber nur bei Schönwetter.

Wirst du in Pfarre auch in Zukunft noch mitwirken?

Natürlich. Ich bin auch jetzt noch beim Kirchenputzen dabei und ansonsten helfe ich sporadisch mit, wenn ich gebraucht werde.

Vielen Dank für das Gespräch. Danke für dein stets verlässliches Wirken in unserer Pfarre. Wir wünschen dir für deine nahende Pension viele schöne Stunden mit deinen Lieben und sichere wie wundervolle Ausfahrten mit deinem E-Bike!

Die Lage ist ernst

Mit der Pensionierung unserer Pfarrsekretärin Annemarie Meister und dem Weggang unserer Religionslehrerin Margit Seiringer scheiden zwei wesentliche Stützen unseres „Pfarrbetriebes“ aus. Fast ein Wunder, dass es nicht zu Vakanzen kommt, sondern Nachfolgerinnen bereits gefunden werden konnten.

Anders sieht es im Mesnerdienst aus. Trotz mehrfacher Aufrufe um Verstärkung konnten keine Freiwilligen gefunden werden. Für Außenstehende mag

alles gut laufen, denn es steht ja immer ein Mesner für Gottesdienste, Taufen, Hochzeiten, Beerdigungen, Wallfahrer bereit. Für „Insider“ sieht die Lage ganz anders aus. Immer wieder müssen persönliche Vorhaben und Termine verschoben werden, weil sich die drei (aktuell nur zwei) Mesner irgendwie die Einsätze teilen müssen. Bei einem größeren Mesnerteam gäbe es mehr Flexibilität und der Druck auf die Mesner würde geringer werden.

Daher zum wiederholten Male die

ganz, ganz dringende Bitte, sich für den Mesnerdienst zur Verfügung zu stellen. Ja, man muss etwas Freizeit opfern, aber ohne diese Opferbereitschaft kann nicht mehr gewährleistet werden, dass immer ein Mesner verfügbar ist, wenn er gebraucht wird. Bitte nicht zurücklehnen und darauf vertrauen, dass andere sich melden. Wir brauchen nicht nur einen Mesner oder eine Mesnerin, sondern besser zwei oder mehr, um diesen wichtigen Dienst weiterhin bedienen zu können. Die Lage ist ernst!



Dank an Margit Seiringer

Das Lied „Liebe das Leben“ haben wir bei zahlreichen Schulgottesdiensten gesungen. Mit ganz viel Freude waren die Schülerinnen und Schüler dabei.

Margit konnte und kann die Kinder mit ihrer eigenen Begeisterung anstecken.

Es waren immer ganz besondere Feiern, wo viele die Gottesdienste mitgestalteten. Margit hat dafür viel Zeit zur Vorbereitung investiert. Taschenweise hat sie die Utensilien, die sie dazu brauchte, herbeigeschleppt. Wo sie all die Stofftiere und andere Gegenstände besorgte oder aus ihren eigenen Fundus nahm, blieb mir immer ein Rätsel. Eine solch engagierte Religionslehrerin ist ein Geschenk für die Schule. Natürlich bedauere ich

den Weggang von Margit, kann aber auch verstehen, dass sie ein wenig "leiser treten" will. Ich sage ganz herzlich Danke in meinem Namen und im Namen der Pfarre Attersee für die jahrelange schöne Zusammenarbeit im Sinne der Kinder.

Margit hat den Mädchen und Buben die Freude am Glauben durch ihr Beispiel vorgelebt.

Viel Segen und Kraft für die weiteren Jahre.

Pfarrer Josef Schreiner

Alles hat seine Zeit

Es gibt eine Zeit neu zu beginnen und eine Zeit Abschied zu nehmen, so steht es im Alten Testament.

Der Lauf des Lebens gibt diese Zeiten vor. Nach 10 Jahren in der Volksschule Attersee als Religionslehrerin ist für mich die Zeit gekommen leiser zu treten. Ich werde im kommenden Schuljahr nur noch an meiner Stammschule Neukirchen an der Vöckla Religion unterrichten.

Es war eine schöne Zeit hier in dieser kleinen Schule. Jeder kennt jeden. Das mag ich sehr gerne.

Auch für die Arbeit mit und in der Pfarre bin ich sehr dankbar. Es gab viele freundliche und verlässliche Menschen, die mich über die Jahre unterstützt haben. Tausend Dank dafür!

Josef Schreiner danke ich für die vielen kindgerechten und lebendigen Gottesdienste, die er mit uns feierte.

Ich gehe mit einem zufriedenen Herzen und die vielen schönen Erfahrungen werden in mir weiterleben.

Es freut mich auch, dass ich meine Nachfolgerin schon kennen gelernt habe und weiß, dass sie ihre Arbeit mit der gleichen Leidenschaft mache wie ich.

Gottes Segen für Euch alle

Margit Seiringer

Begrüßung der neuen Religionslehrerin Gisela Lösch



Ich wünsche der neuen Religionslehrerin einen guten Start an unserer Schule und freue mich auf die Zusammenarbeit.

Pfarrer Josef Schreiner

Mein Name ist Gisela Lösch, ich bin Religionslehrerin und stamme aus Schörfling. Die Freude war groß, als ich erfahren habe, dass ich an die Volksschule Attersee versetzt werde. Die Wallfahrtskirche Maria Attersee war immer schon einer meiner Lieblingsorte am Attersee. Ich freue mich sehr auf die Arbeit mit den Kindern in der neuen Schule und in der Pfarre.

Das traditionelle Morgengebet am See

Es ist schon eine liebgewordene Tradition: das wöchentlich Morgengebet am See. **Beginnend mit 10. Juli** treffen sich die Frühaufsteher immer mittwochs um 6 Uhr am Badeplatz Neustift bei der Christophoruskapelle zu einer etwa 30-minütigen ökumenischen Morgenandacht. Gestaltet wird diese jeweils von einer Vertreterin oder einem Vertreter der evangelischen oder katholischen Gemeinde. Bei Schlechtwetter entfällt die Andacht, also vor dem Aufstehen schnell mal das Wetter prüfen!

Wir freuen uns auf alle, die diese Momente mit uns feiern und genießen wollen. Und wer die Gelegenheit zu einem Frühschwimmen nutzen möchte, befindet sich in guter Gesellschaft.

Die Morgenandachten werden bis zum Schulferienende angeboten.

Rückblick

Palmsontag

Ratschen 2024



Am Kar Samstag (30.3.2024) überbrachten die Ministranten den englischen Gruß.



Trachtensonntag

ChorOpenAir 2024



Minis auf dem Weg in die Ewige Stadt!

Am 28. Juli beginnt für unsere Ministrant:innen Anna, Barbara, Finn und Paul eine spannende Reise. Gemeinsam mit zwei Müttern (Barbara Hrouda und Rosmarie Emhofer) begeben sie sich auf einwöchige Wallfahrt nach Rom.



Besonders ist dieser Termin, weil es die erste Mini-Wallfahrt nach Corona ist. Auf dem abwechslungsreichen Programm steht ein gemeinsamer Gottesdienst mit Papst Franziskus, Begegnungen mit anderen Minis, der Besuch von antiken Städten

und natürlich darf auch das Baden im Meer nicht fehlen.

Wir wünschen euch von der Pfarre eine großartige Reise, außerdem viele schöne Begegnungen und einmalige Eindrücke.

Barbara:

„Am meisten freue ich mich auf die gemeinsame Zeit, die gemeinsamen Messen und die Papstaudienz.“

Paul:

„Ich freue mich auf viele gute Pizzas und Gelatis und bin schon sehr gespannt auf die Messe mit dem Papst am Petersplatz. Auch auf die vielen Sehenswürdigkeiten wie z.B. das Kolosseum freue ich mich,“

Anna:

„Ein besonderes Highlight für mich wird die gemeinsame Messe mit dem Papst am Petersplatz. Auch freue ich mich auf die typische italienische Küche und den Strand. „

Finn:

„Ich erwarte, dass in Rom sehr viele andere Minis da sind und wir sehr viel Spaß haben werden. Am meisten freue ich mich auf die Messe mit dem Papst.“

Zum Schmunzeln

Was macht die Katze in der Kirche?

Der Trauungsgottesdienst ist voll im Gange. Die Gäste lauschen andächtig dem Lektor, der die Lesung über die Liebe vorträgt.

Da spaziert seelenruhig eine Katze im Mittelgang nach vorne.

Sie hat sich schon öfter am Kirchplatz herumgetrieben. Aber was macht die jetzt hier in der Kirche?

Die ersten Gäste beginnen zu schmunzeln und sind gespannt, wie das weitergeht.

Die Katze hat nun den Altarraum erreicht. Auch dieser heilige Bezirk hält sie nicht ab.

Der Klavierspieler, der sich auch hier platziert hat, hört dem Lektor gespannt zu und ahnt nicht, was auf ihn zukommt. Er merkt nicht, dass die Katze plötzlich auf das Keyboard hüpfte, auf die Tasten tritt und das Klavier, wie aus Geisterhand, plötzlich Töne von sich gibt.

Die Katze macht daraufhin, selbst aufgeschreckt, einen mächtigen Satz zum Boden und versteckt sich hinter den Altarkerzen. Der Klavierspieler, ebenso überrascht, dass sein Instrument ohne sein Zutun zu spielen beginnt, wäre bald vom Sessel gefallen.

Die Hochzeitsgäste brechen in schallendes Gelächter aus.

„Die Katze muss da raus,“ denkt der Pfarrer, „die stört die ganze Feier.“

Der Mesner und die Ministranten werden beauftragt sie zu fangen, was ihnen dann auch gelingt.

Der Pfarrer kann sich wieder auf die Liturgie konzentrieren und die Feier nimmt ihren Lauf.

Würde die Katze genügend aufgeschreckt oder würde sie wiederkommen?

Pfarrer Josef Schreiner

TERMINE & VERANSTALTUNGEN PFARRE ATTERSEE

Datum	Zeit, Uhr	Beschreibung
Urlaubszeit		
Sonntag, 14. Juli	9.30	Pfarrfest Festgottesdienst anschließend Frühschoppen auf dem Kirchenvorplatz mit dem Musikverein Attersee und Kinderprogramm <i>Alle Bewohnerinnen und Bewohner von Attersee und Gäste sind herzlich eingeladen. Wir bitten sie dazu wieder um Kuchen- und Tortenspenden.</i>
von 1.-31. August		Urlaub von Pfarrer Mag. Josef Schreiner Unser Pfarrer Josef Schreiner ist auf Urlaub. Wir wünschen ihm eine erholsame Zeit!
Juli-August		Im Juli und August werden wieder zwei Priester aus Afrika die Urlaubsvertretung übernehmen. Alfred Ddumba und ein Kollege. Beide stammen aus Uganda. Sie wohnen gemeinsam im Pfarrhof Nußdorf
jeden Donnerstag und Freitag	16.30 - 18.30 9.00-11.00	Kanzlezeiten in der Urlaubszeit Die Pfarrkanzlei ist durch Fr. Annemarie Meister besetzt.
jeden Mittwoch, ab 10. Juli bis 28. August	6.00	Morgenlob Ein besonderes Erlebnis ist das ökumenische Morgengebet am See gegenüber der Christophorus-Kapelle am öffentlichen Badeplatz
Juli-August	8:30	Sonntags-Gottesdienste Pfarrgottesdienst
Mittwoch	06.00 19:00	Wochentagsgottesdienste (Juli-August): Morgenlob am See Pfarrgottesdienst
Juli-August	9.00	Evangelische Sonntagsgottesdienste: Evangelische Kirche
Donnerstag, 15. August	8.45 10.00 15:00	Mariä Himmelfahrt – Patrozinium (Kirchweihtag) Festgottesdienst Festgottesdienst Marienandacht mit eucharistischen Segen <i>Der Festgottesdienst um 10.00 Uhr wird vom Kirchenchor St. Georgen gestaltet. Wir freuen uns, wenn wir Sie bei uns begrüßen dürfen und Sie mit uns mitfeiern und mitbeten</i>
Sonntag, 8. September	8.30	Mariä Geburt - Kleiner Kirtag in Attersee Festgottesdienst <i>Anschließend traditioneller Frühschoppen beim Pfarrhof</i>
Sonntag, 15. September	08.45 10:00	Erntedankfest Segnung der Erntegaben beim Pfarrhof mit Prozession zur Kirche Festgottesdienst Zugleich Kindergottesdienst
Samstag, 28. September	9.00	Traditionelle Holzknecht-Wallfahrt Festgottesdienst

Bitte beachten Sie etwaige Terminänderungen. Diese finden Sie in den Aushangkästen beim Kircheneingang bzw. unter www.dioezese-linz.at/attersee

Terminplanung

Pfarre Abtsdorf Juli bis Allerheiligen 2024

Datum	Beschreibung	Beginn, Uhr
Freitag, 5. Juli	Fahrzeugsegnung Feuerwehr	19:30 Uhr
Sonntag, 7. Juli	Sonntagsgottesdienst, Frühschoppen der Feuerwehr Abtsdorf	10:00 Uhr
Sonntag, 14. Juli	Wortgottesfeier	10:00 Uhr
Sonntag, 21. Juli	Sonntagsgottesdienst	10:00 Uhr
Sonntag, 28. Juli	Pfarrfest mit Feldmesse vor dem Pfarrhof	10:00 Uhr
Sonntag, 4. August	Sonntagsgottesdienst	10:00 Uhr
Samstag, 10. August	Patrozinium Hl. Laurentius	
Sonntag, 11. August	Sonntagsgottesdienst	10:00 Uhr
Donnerstag, 15. August	Maria Himmelfahrt, Gottesdienst	10:00 Uhr
Sonntag, 18. August	Sonntagsgottesdienst	10:00 Uhr
Sonntag, 25. August	Sonntagsgottesdienst	10:00 Uhr
Sonntag, 1. September	Sonntagsgottesdienst*, Kindergottesdienst	
Sonntag, 8. September	Sonntagsgottesdienst*	10:00 Uhr
Samstag, 14. September	SAVE THE DATE Schiffahrt Jugendteam	19:30 Uhr
Sonntag, 15. September	Sonntagsgottesdienst*	10:00 Uhr
Sonntag, 22. September	Sonntagsgottesdienst*	10:00 Uhr
Sonntag, 29. September	Sonntagsgottesdienst*	10:00 Uhr
Donnerstag, 3. Oktober	Messe zum Anbetungstag	8:30 Uhr
Sonntag, 6. Oktober	Erntedankfest	10:00 Uhr
	Treffpunkt 9:45 Uhr vor dem Pfarrhof	
Sonntag, 13. Oktober	Sonntagsgottesdienst*	10:00 Uhr
Sonntag, 20. Oktober	Sonntagsgottesdienst*	10:00 Uhr
Sonntag, 27. Oktober	Sonntagsgottesdienst*	10:00 Uhr
Freitag, 1. November	Allerheiligen, Wortgottesfeier	10:00 Uhr
	Andacht mit Gräbersegnung	15:00 Uhr
Samstag, 2. November	Allerseelen, keine Gottesdienst	
Sonntag, 3. November	Sonntagsgottesdienst*, Kindergottesdienst	10:00 Uhr
Donnerstag, 7. November	Messe für alle Verstorbenen der Pfarre (Allerseelenmesse)	8:30 Uhr

Gottesdienste ab September können kurzfristig durch Wortgottesfeiern ersetzt werden.

Pfarrer Josef Schreiner ist im August auf Urlaub. In dringenden Fällen melden Sie sich bitte im Pfarrbüro.

Kurzfristige Terminänderungen sind möglich; bitte beachten Sie unsere Hinweise zu Terminen im Aushang vor dem Kircheneingang.

Herzliche Einladung zum Abtsdorfer Pfarrfest

Am Sonntag, 28. Juli 2024, um 10:00 Uhr beginnt unser Pfarrfest mit einer Feldmesse vor dem Pfarrhof. Im Anschluss findet ein Frühschoppen statt – musikalisch gestaltet durch die Musikkapelle Attersee.

Kuchen- und Tortenspenden werden gerne ab 9:00 Uhr im Pfarrhof entgegengenommen. Herzlichen Dank!

Der Pfarrgemeinderat Abtsdorf freut sich auf dein Kommen!

Osterfest 2024

Grabgestaltung vom Kindergottesdienst



Pfingsten 2024





Atterseer Pfarrfest 14. Juli

9.30 Festgottesdienst
Frühschoppen mit der
Musikkapelle Attersee
Kinderprogramm



Seelsorgeraum
Attersee West



Der Pfarrgemeinderat Abtsdorf
freut sich auf dein Kommen!

Pfarrfest



Sonntag
**28.
JULI**

Abtsdorf

10.00 Uhr

Feldmesse vor dem Pfarrhof

Im Anschluss

Frühschoppen
mit der Musikkapelle Attersee

Der Reinerlös dient der Renovierung des Pfarrhofes